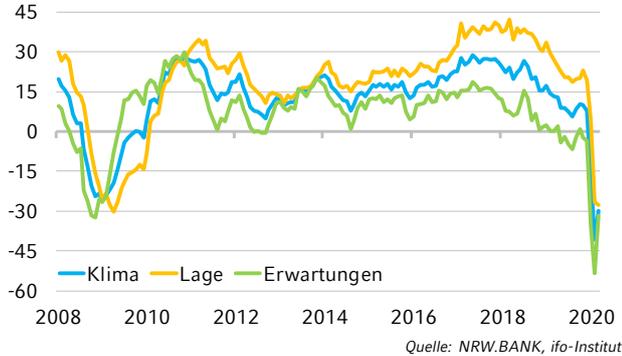


NRW-Wirtschaft schöpft nach Lockerungen Hoffnung

Nach der historischen Talfahrt der beiden Vormonate hat sich die Stimmung in der regionalen Wirtschaft im Mai deutlich erholt. Die ersten Lockerungen der Corona-Schutzmaßnahmen zeigen Wirkung. Obwohl sich die aktuelle Lage weiter leicht verschlechtert hat, blicken die Unternehmen nun wieder deutlich weniger pessimistisch in die Zukunft.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Nachdem das **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima** zwei Monate in Folge rasant gefallen war und im April mit -40,6 Saldenpunkte gar ein Rekordtief erreicht hatte, verbesserte sich das Klima im Mai wieder und erreichte -29,8 Punkte. Noch nie zuvor ist der Indikator innerhalb nur eines Monats so stark gestiegen. Nichtsdestotrotz wurde mit dem jüngsten Anstieg nur rund ein Fünftel des vorherigen Einbruchs wieder aufgeholt. Die Stimmung ist weiterhin schlechter als während des Hochpunkts der Finanzkrise.

Die jüngste Erholung des Geschäftsklimas ging ausschließlich von den Erwartungen für die kommenden sechs Monate aus. Durch die Lockerungen der Corona-Beschränkungen, die Ende April begannen, haben die Unternehmen wieder Boden unter die Füße bekommen. Die Chancen stehen gut, dass der Tiefpunkt der Krise überwunden ist. Für eine Entwarnung ist es allerdings noch zu früh. So wurde die aktuelle Lage im jüngsten NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima erneut schlechter bewertet. Die wirtschaftliche Aktivität ist weithin schwach, womit der Weg in Richtung Normalität noch lang sein dürfte.

Die Lockerungen haben in erster Linie den **Einzelhandel** beflügelt. Sowohl die Erwartungen als auch die Lage fielen deutlich positiver aus als im April, als ein Großteil der Geschäfte noch geschlossen war. Trotz der Erholung bleibt die Stimmung jedoch auf einem historisch niedrigen Niveau. Dies liegt vor allem an den Umsätzen, die weiterhin gering sind. Im **Großhandel** fiel die Erholung etwas schwächer aus.

Auch im **Dienstleistungssektor** verbesserte sich die Stimmung dank der gestiegenen Erwartungen merklich. Und auch die aktuelle Lage wird bereits wieder leicht besser eingeschätzt als noch im April. Auffällig ist die Entwicklung im Gastgewerbe. Dort ist die Beurteilung der aktuellen Lage auf -95,0 Punkte gesunken. Somit schätzen fast alle Gastronomie- und Hotelleriebetriebe ihre Situation als schlecht ein. Zugleich haben sich die Erwartungen für die nächsten sechs Monate von zuvor -82,8 auf -31,6 Saldenpunkte stark verbessert. Dank der teilweisen Öffnung des Gastgewerbes seit Mitte Mai schöpft die Branche nun wieder Hoffnung.

Im **Verarbeitendem Gewerbe** ist das Klima nur leicht gestiegen. Allerdings wächst auch hier die Hoffnung, dass die Produktion langsam wieder hochgefahren werden kann. Auch die Erwartungen an den Export haben sich leicht verbessert. Die Unternehmen gehen weiter von Rückgängen aus, aber nicht mehr in ganz so starkem Ausmaß wie im April. Auffällig ist der Stimmungseinbruch in der Chemieindustrie. Nachdem die anderen Industriezweige ihre Produktion bereits im April heruntergefahren hatten, zogen im Mai auch die Chemiefirmen nach.

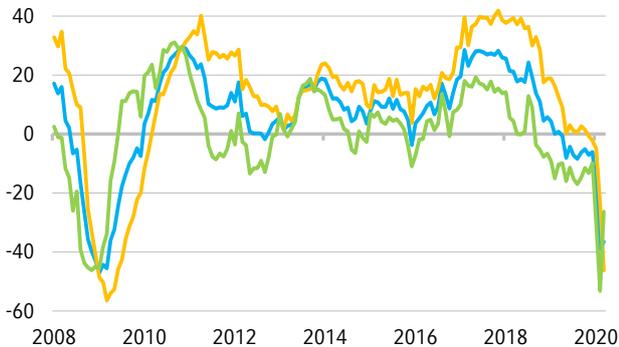
Einzig im **Bauhauptgewerbe** hat sich die Stimmung aufgrund einer schlechteren Lagebeurteilung leicht eingetrübt. Gleichwohl sind die Firmen weiterhin mehrheitlich zufrieden mit ihren Geschäften. Auch die Erwartungen erholten sich geringfügig. Einen deutlichen Dämpfer gab es beim öffentlichen Hochbau.

Das **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima** basiert auf dem ifo Geschäftsklima für ganz Deutschland. Zur Ermittlung werden im Auftrag der NRW.BANK monatlich ca. 1.500 Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen befragt. Die Unternehmen geben ihre Einschätzungen der aktuellen Geschäftslage (Antwortauswahl: gut / befriedigend / schlecht) und der Erwartungen für die nächsten 6 Monate (günstiger / gleich / ungünstiger) an. Aus den Differenzen der positiven und negativen Antworten wird jeweils ein Saldo für die Lage und die Erwartungen gebildet. Das Klima ist ein Mittelwert aus diesen beiden Salden. Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima ist damit ein Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Nordrhein-Westfalen. Eine Gegenüberstellung von Lage und Erwartung (Konjunkturruhr) gibt einen Hinweis auf den Stand der NRW-Wirtschaft im Konjunkturzyklus.

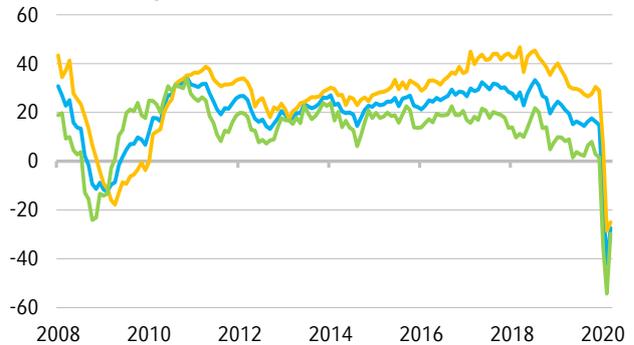
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich

Saldenwerte, saisonbereinigt

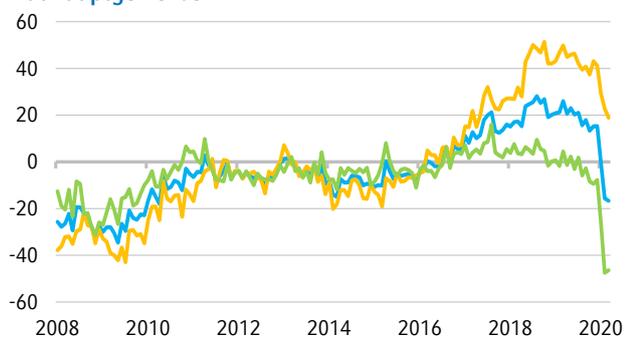
Verarbeitendes Gewerbe



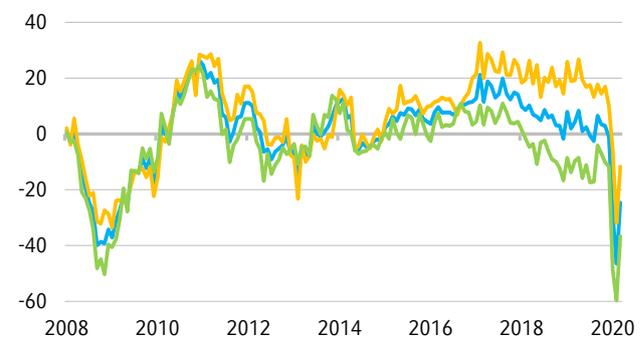
Dienstleistungsbereiche



Bauhauptgewerbe



Handel



— Geschäftsklima — Geschäftslage — Geschäftserwartungen

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt

Branche	Indikator	05/19	06/19	07/19	08/19	09/19	10/19	11/19	12/19	01/20	02/20	03/20	04/20	05/20
Gesamtwirtschaft	Klima	13,4	13,0	8,9	9,1	7,5	5,6	8,6	10,4	9,9	7,8	-16,5	-40,6	-29,8
	Lage	27,2	24,5	22,8	20,6	20,5	18,6	19,8	20,3	22,9	19,4	4,7	-26,5	-27,9
	Erwartungen	0,4	2,1	-4,2	-1,9	-4,7	-6,6	-2,0	0,8	-2,3	-3,3	-35,5	-53,6	-31,7
Verarbeitendes Gewerbe	Klima	0,8	-0,7	-8,1	-4,4	-7,3	-8,4	-6,2	-5,2	-7,1	-6,1	-18,1	-39,0	-36,6
Dienstleistungsbereiche	Klima	21,0	19,5	15,2	16,3	15,5	14,5	16,3	17,5	16,2	14,9	-15,4	-42,0	-27,4
Bauhauptgewerbe	Klima	26,0	20,6	23,0	20,3	21,0	15,6	18,0	13,3	15,3	15,3	-0,5	-15,7	-16,6
Handel	Klima	4,3	8,3	1,0	2,4	-0,7	-2,5	6,5	3,4	2,9	-1,1	-28,4	-46,5	-24,7

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Disclaimer

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt. Die Informationen aus der Schnellmeldung und der Detailauswertung zum NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima werden nicht in Zusammenhang mit der Erbringung einer Wertpapierdienstleistung genutzt. Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrages. Die NRW.BANK, ihre Organe, Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Publikation entstehen. Alle Schätzungen und Prognosen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die NRW.BANK ist nicht verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand, eine Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Diese Publikation unterliegt dem Urheberrecht der NRW.BANK. Sie darf ohne schriftliche vorherige Genehmigung weder vollständig noch in Teilen nachgedruckt, kopiert oder verändert werden oder an unberechtigte Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Publikation stimmt der Empfänger der Verbindlichkeit der vorstehenden Bestimmungen zu.